339.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiedner Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Redakteur R. Eigl.
15. Jahrg., Wien, Freitag, 13. Oktober 1905.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Dr. Krenn an Subventionen für patriotische Wohltätigkeitsanstalten bewilligt: Dem Rudolfiner-Verein im 19. Bezirk 200 K, der Kongregation der Schwestern vom Orden des hl. Franz von Assisi im 5. Bezirk 2.000 K, dem 1. öffentlichen Kinder-Krankeninstitut 600 K, dem Verein für die evangelische Diakonissenhaus im 18. Bezirk 500 K, dem Maria Theresia-Krankenhospital 2000 K, dem Kaiser Franz Josefs-Ambulatorium im 6. Bezirk 800 K, dem Verein zur Erhaltung des simultanen K. Josefs-Kinderspitals 1000 K, dem Rekonvaleszentenheim für arme Kranke im 13. Bezirk 600 K, dem Franzing Rudolf-Kinderspital 2500 K, dem Krankenhaus der barmherzigen Brüder im 2. Bezirk 2000 K, der Österr. Gesellschaft für Gesundheitspflege 400 K, der Allgemeinen Poliklinik 2000 K, dem Wiener Medizinischen Doktoren-Kollegium für das Karolina Riedl'sche Kinderspital 5000 K, dem Verein zur Pflege der körperlichen Erziehung 250 K, dem Verein der Fabrikbesitzerinnen im 3. Bezirk 2000 K, der freiwilligen Feuerwehr Hietzing (Rettungsabteilung) 300 K, der freiwilligen Feuerwehr u. Rettungsabteilung Meidling 1400 K, der freiwilligen Feuerwehr u. Rettungsabteilung Nußdorf 400 K, dem Allgemeinen Kinderspital im 9. Bezirk 8000 Kronen.

Kirchenmusik in der Gerstner Pfarrkirche am Sonntag den 15. d. halb zehn Uhr: Asperges, 4stimmig und Orgel von Molitor, Introitus und Communio Choral, Kyrie in Messe von Joseph Haydn; Graduale, Beatus vir von Haydn, Offertorium: In Deo speravi von Rotter, Tantum ergo Genitori in B von Mozart.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Dr. Krenn die Wahl der Herren Josef Arbesmann, Anton Blažek, Michael Eder, Franz Hawelka, Ludwig Pfergner, Franz Jaworek und der Frauen Antonia Blažek, Anna Degen, Emilie Graf, Juliane Grubisitz, Katharina Hofinger, Josefine Kattner, Elisabeth Leitner, Leopoldine Müßbach, Amalie Patz, Pauline Schaffuber, Jemima Schiffer, Theresa Schneider und Therese Völkner zu Armenräten des Bezirkes Otterkring bestätigt.

Verlegung der Schulferien. Im Stadtrate berichtete VR. Tomola über die Abänderung der Bezirksverteilung innerhalb der Stadt auf Verlegung der Sommerferien aller öffentlichen Schulen in die Zeit vom 1. Juli bis 31. August eines jeden Jahres. Nach dem Antrage des Referenten wurde beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, eine Petition an das Ministerium für Kultus und Unterricht in diesem Sinne auszuarbeiten und dem Stadtrate vorzulegen.

Gesellschaft der Pflasterer. Montag den 9. d. fand im Hinterzimmer Kralloka, Lilienbrunngasse 18, im Beisein des Vertreters der Gewerbebehörde Magistratsrat Dr. Adolf Hauptschwa eine ungemein gut besuchte Generalversammlung der Pflasterer statt. Gegenstand der Beratung war der Bericht des Vorstehers Eduard Rotter über die erfolgte Einreihung des Pflasterergewerbes unter die handwerksmäßigen Gewerbe. Rotter wies in längeren, beifällig aufgenommenen Ausführungen darauf hin, welch großer Opfer es bedürfe, um endlich das alte, früher konzessionierte Gewerbe, welches erst durch die Gewerbeordnung vom Jahre ~~1873~~ 1859 als freies Gewerbe erklärt worden war, wieder zu einem handwerksmäßigen zu erheben. In seinen weiteren Ausführungen bezeichnete er auch die Verdienste, welche sich diesbezüglich die Abgeordneten Dr. Geßlinger und Josef Schneider sowie Landeskammerrat Kais. Rat Adler erworben haben und stellte den Antrag, die genannten Herren zu Ehrenmitgliedern der Pflasterer-Genossenschaft zu ernennen. Dieser Antrag wurde von der Versammlung einstimmig zum Beschluß erhoben. Vorsteher-Stellvertreter Alois Sternstein machte die Versammlung darauf aufmerksam, daß die Erfüllung dieses sehnlichsten Wunsches aller Pflasterermeister Österreichs insbesondere auf die unermüdliche Tätigkeit des derzeitigen Vorstehers Rotter zurückzuführen sei. Sein Antrag, auch diesen zum Ehrenmitglied der Pflasterer-Genossenschaft zu ernennen, wurde ebenfalls unter lebhaften Beifalle und einstimmig angenommen. Weiters beschloß die Versammlung eine Deputation an den Handelsminister Grafen Auersperg sowie an den Gewerbe-Permanenz-Ausschuß zu entsenden, um denselben den Dank der Pflasterer-Genossenschaft zum Ausdrucke zu bringen. Hierauf wurde die Versammlung, welche dem Gerüchte einer Sperrverhängung trug, geschlossen.